

Ein Dankeschön an allein erziehende Mütter

Ungewöhnliche Aktion beim Verein Wegweiser in Böhlen mit Fotografen / Schöne Porträts vom Profi

Böhlen. Mit einem ganz besonderen Geschenk wendete sich der Verein Wegweiser dieser Tage an Alleinerziehende. Zum Muttertag spendiert der Verein rund 20 Frauen professionelle Porträts. Die Fotografen Douglas Abuelo und Michael Ehrhrt hatten dazu ein kleines Fotostudio in den Räumen der Familien- und Erziehungsberatungsstelle Böhlen eingerichtet. Am Freitag zwischen 15 und 19 Uhr war Fototermin. Unterstützt wurde die Aktion außerdem vom Fotostudio foto-media-print in Leipzig, das die Abzüge kostenlos anfertigt, und der Kinderstiftung Leipzig, welche sich finanziell beteiligte.

Im Dezember letzten Jahres rief der amerikanische Fotograf Jeremy Cowart zu der weltweiten Aktion Help-Portrait auf. Fotografen auf allen Kontinenten waren aufgefordert mit ihrer Arbeit Hilfsbedürftige zu unterstüt-



Alexander Buchna (10) hat augenscheinlich viel Spaß beim Posen vor dem Fotografen Michael Ehrhrt.
Foto: Jörg Reuter

zen. „Daran wollte ich mich beteiligen, habe es aber leider nicht geschafft“, erklärte Abuelo den Hintergrund seiner Idee. Aufgeben wollte er den Gedanken dennoch nicht. Bei einem Gespräch mit den Verantwortlichen des Wegweiser-Vereins sei dann die Idee zu einem Porträtshooting für alleinerziehende Mütter entstanden. „Am besten zum Muttertag haben wir uns gedacht“, so Abuelo.

„Es ist gewissermaßen ein Dankeschön an die Mütter“, sagte Anja Burnett, Psychologin beim gemeinnützigen Verein Wegweiser. Alleinerziehende würden in ihren kleinen Familien oft Außergewöhnliches leisten müssen, um den Alltag zu bewältigen. Viel Arbeit, die selten gesehen werde und noch seltener gewürdigt würde. Zudem sei eine solche Aktion auch geeignet, damit sich die Mütter untereinander kennenlernen. Ein Ansatz, der

dem Wegweiser wichtig ist. „So können Unterstützungssysteme zwischen den Müttern entstehen“, führt Burnett an. Diese Hilfe zur Selbsthilfe ist Teil der täglichen Arbeit von Wegweiser. Die Fotoaktion wiederum sei gewissermaßen eine einmalige Sache. „Normalerweise bieten wir keine Freizeitaktivitäten an“, verweist Burnett auf die regulären Öffnungszeiten. Nichtsdestotrotz will sie nicht ausschließen, sollten sich Unterstützer finden, wieder einmal ein derartiges Angebot an die Frauen zu richten.

Die eingeladenen Frauen würden sich in jedem Fall freuen. „So oft komme ich nicht an solche schöne Bilder“, sagte Mandy Buchna. Schlichtweg weil in ihrer Haushaltskasse das Kleingeld dafür fehle.

Jörg Reuter

@ Info@ www.wegweiser-boehlen.de